

## BERUFS- UND KARRIEREBERATUNG FÜR QZ-LESER

## Weiter mit Kompetenz

Die Karriere-Sprechstunde der QZ geht weiter. Einige der interessantesten und häufigsten Fragen und Antworten haben wir wieder für Sie zusammengestellt.

**Vom Kollegen zum Vorgesetzten**

Ich bin seit 15 Jahren im Qualitätswesen eines Medizintechnikunternehmens tätig. Der Qualitätsleiter scheidet aus Altersgründen aus, und ich werde sein Nachfolger. Wie soll ich mit meinen bisherigen Kollegen umgehen, wenn ich deren Vorgesetzter werde?

Wenn Sie nun zum Leiter ernannt werden, müssen Sie mit Ihren bisherigen Kollegen anders umgehen als in der Vergangenheit. Sie müssen sich die Frage stellen, wieweit Sie Kollege beziehungsweise Chef sind. Die ersten drei Monate sind eine kritische Phase. Diese Zeit bestimmt Ihr weiteres Überleben als Führungskraft. Nach dem Einstand sollten Sie wichtige Spielregeln im Umgang mit Ihnen bekannt geben. Sie sollten explizit kommunizieren, wie die alten Kollegen sich Ihnen gegenüber verhalten sollten. Vor allem sollten Sie definieren, ob Sie mit den Kollegen per Du oder per Sie

sprechen wollen. Sie sollten aber auch unbedingt mit Ihren Mitarbeitern über deren Erwartungen sprechen. Sie sollten klären, was diese bei Ihrem Vorgänger gut oder schlecht fanden. Sie müssen aber auf jeden Fall darauf achten, dass Sie klare und eindeutige Ansagen machen und einen geradlinigen Kurs fahren. Dann werden Sie auch als Chef respektiert werden.

**Ist das Berufsfeld Qualität zukunftsorientiert?**

In Kürze möchte ich mein Maschinenbaustudium abschließen. Im Studium haben wir zum Thema Qualität wenig gehört. Das Aufgabenfeld interessiert mich sehr, doch ist es auch zukunftsorientiert?

Das Thema Qualität ist im produzierenden Gewerbe heute ein unternehmerischer Erfolgsfaktor. Es ist deshalb sehr bedauerlich, dass die Studiengänge dies nicht näher behandeln. Die Folge ist, dass die Studenten relativ wenig über Qualität und über ihre interessanten Aufgabenfelder wissen. Das Thema ist äußerst zukunftsorientiert: Speziell für Absolventen des Ingenieurstudiums gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten und langfristige, interessante Karriereperspektiven. Ich kann Sie nur darin bestärken, sich bereits jetzt mit diesem Thema näher zu befassen und sich schon jetzt so viel Wissen wie möglich anzueignen. Sie haben dann nach Abschluss Ihres Studiums die besten Möglichkeiten, ins Berufsleben einzusteigen.

**KARRIERETELEFON**

Die nächste kostenlose telefonische Karriere-Sprechstunde findet statt am:

**Mittwoch, 19. Januar 2011, 14–16 Uhr,  
T 089 666286-0**

Die QZ-Personalberater von der Weber Consulting GmbH, München, stehen Ihnen persönlich Rede und Antwort!



Hans Weber

Andreas Reger

**Expertenforum QM-Karriere**

Diese Fragen und Antworten sowie zahlreiche weitere finden Sie in unserem Online-Expertenforum unter:

[www.qm-infocenter.de/karriereberatung](http://www.qm-infocenter.de/karriereberatung)

**Interkulturelle Kompetenz**

Ich bin seit vielen Jahren im Bereich Qualitätssicherung in einem Pharmaunternehmen tätig. Da ich gut mit Menschen umgehen kann und reisebereit bin, möchte ich gerne als QM-Lieferantenbetreuer tätig werden. In den meisten Stellenausschreibungen wird „interkulturelle Kompetenz“ verlangt. Was ist darunter zu verstehen?

„Interkulturelle Kompetenz“ ist ein Modewort von Personalern. Ein interkulturell kompetenter Mitarbeiter kann mit verschiedenen Kulturen arbeiten und vor allem zwischen ihnen vermitteln. Dies hört sich in der Theorie oft sehr einfach an. In der Praxis sind die kulturellen Prägungen doch unterschiedlicher, als man denkt. In Deutschland spielt zum Beispiel Eigenverantwortlichkeit und Entscheidungskompetenz eine große, in Indien dagegen keinerlei Rolle. Ein QM-Lieferantenentwickler muss dies wissen und akzeptieren, und er muss eine Form des Umgangs finden, den die andere Seite toleriert. Die dafür notwendige interkulturelle Kompetenz lässt sich allerdings nur bedingt in der Theorie lernen. Am besten lernt man es vor Ort im Land. Wenn Sie bereits internationale Erfahrung besitzen, sollten Sie dies auf jeden Fall im Lebenslauf angeben. Falls nicht, sollten Sie darauf hinweisen, dass Ihnen das Thema bekannt ist und Sie versuchen werden, Ihre Kenntnisse zu vertiefen. □